

Miesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,000 Abonnenten.

Einzelnen-Preis:
Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen
15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitzeile für Anzeigen 50 Pfg.
für Anzeigen 75 Pfg.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingelegter Anzeigen nur nach vorheriger Vereinbarung.

No. 54.

Bezirks-Gespräch No. 52.

Dienstag, den 2. Februar.

Bezirks-Gespräch No. 52.

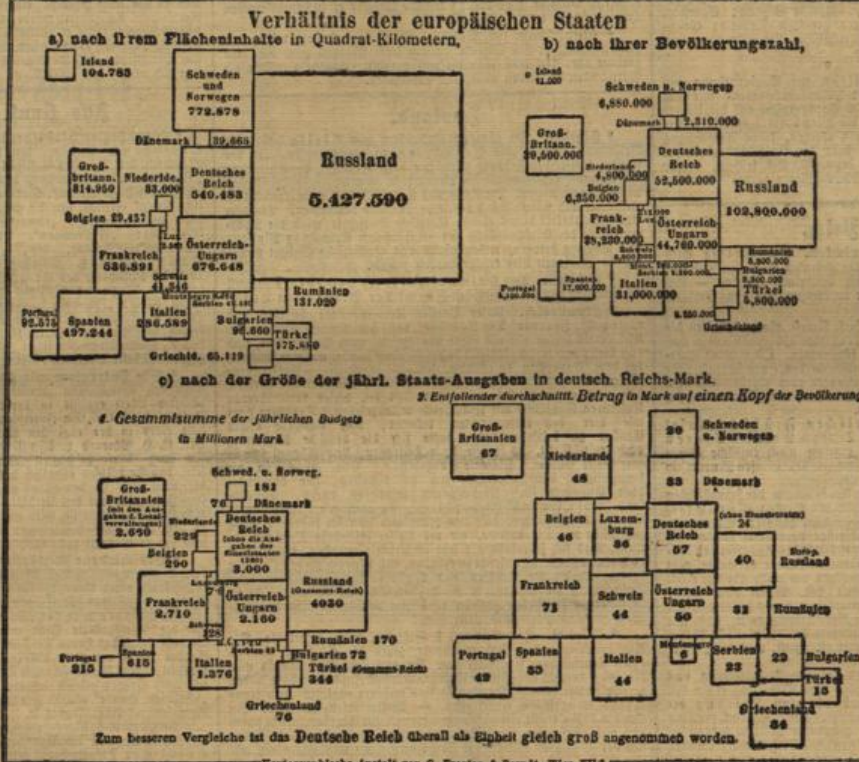
1897.

Abend-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Verhältnisse der europäischen Staaten nach Flächeninhalt, Bevölkerungszahl und jährlichen Staatsausgaben.

In den ersten beiden Diagrammen bieten wir eine Gesamtübersicht der Staaten der Erde nach Größe und Bevölkerung. Die betreffenden Größen der nun Professor Hermann in der geogr. statist. Universitäts-Zeitung veröffentlichten Atlas für die europäischen Staaten schematisch gegenüber gestellt, wobei der Vergleich der Staaten in Hinsicht auf Flächeninhalt und Bevölkerung über sich ergehen lassen müssen, sehr augenfällig, und der Vergleich, den die beiden anderen Darstellungen ermöglichen, ist sehr interessant. Die Landmasse der Erde nach Größe und Bevölkerung, welche die Staaten in Hinsicht auf Flächeninhalt und Bevölkerung über sich ergehen lassen müssen, sehr augenfällig, und der Vergleich, den die beiden anderen Darstellungen ermöglichen, ist sehr interessant. Die Landmasse der Erde nach Größe und Bevölkerung, welche die Staaten in Hinsicht auf Flächeninhalt und Bevölkerung über sich ergehen lassen müssen, sehr augenfällig, und der Vergleich, den die beiden anderen Darstellungen ermöglichen, ist sehr interessant.



Kartographische Anstalt von G. Freytag & Berndt, Wien VII.

Die nicht minder interessante Vergleichung dieser beiden Diagramme zeigt, dass die Staaten, welche die größten Flächeninhalte besitzen, nicht unbedingt die größte Bevölkerung haben, und umgekehrt. Die Staaten, welche die größten Staatsausgaben aufweisen, sind ebenfalls nicht unbedingt die größten Flächeninhalte oder die größte Bevölkerung. Die Staaten, welche die größten Staatsausgaben aufweisen, sind ebenfalls nicht unbedingt die größten Flächeninhalte oder die größte Bevölkerung.

historischen Errungenenschaften schäßen soll, die Entwicklung in dieser Hinsicht aber naturgemäß nicht mehr oder weniger hindern muß, was diese unproduktive Wädel der Staatsmacht aus der Hand in die Hand nimmt. So lange sich die Staatsmacht nicht zu überwinden vermag, ist sie nicht imstande, die Freiheit der Bürger zu gewährleisten, und es ist daher notwendig, dass die Staatsmacht sich zu überwinden vermag, und es ist daher notwendig, dass die Staatsmacht sich zu überwinden vermag.

Es sind dramatische Szenen, in welchen (nach Worten von Otto Roquette) die Zukunft der Elfenwelt in Thüringen, das Riesenwunder, der Kreuzzug des Riesen, die Vertreibung, der Tod und die Krönung der Heiligen behandelt werden. Alles in einer Sprache, die die Herzen der Menschen berührt, und es ist daher notwendig, dass die Staatsmacht sich zu überwinden vermag, und es ist daher notwendig, dass die Staatsmacht sich zu überwinden vermag.

Cäcilien-Verein.

Wo Alles schwebt, konnte der Cäcilien-Verein allein nicht durchdringen; eine der besten geübten Chorcompositionen des Komponisten: „Missa in G-Dur“ eröffnete das gefeierte zweite Vereinskonzert. Unserem musikalischen Publikum war schon in diesen Schubert-Zügen Gelegenheit geboten — mit Ausnahme eines der rein kirchlichen und dramatischen Werke — dem Komponisten auf jedem Gebiet seines Schaffens zu begegnen. Wie umfangreich letzteres war, geht aus dem Bericht der Direktion und Cäcilien-Vereinsleitung hervor, welche neben einem letzten Supplement-Band die Gesamtausgabe der Schubertschen Werke abschließt; es sind nicht weniger als vierzig Folio-Bände, darunter zehn, welche allein die Werke enthalten, deren Zahl sich jetzt gegenwärtig auf 603 beläuft! Die Zahl der Werke für gemischten Chor ist gering; nennenswerth unter denen der letzten Jahre: „Siegesgesang“ der umfangreichste sein dürfte; er ist ursprünglich nur für Chor mit Klavierbegleitung gedacht; die Orchestration stammt von Schuberts Jüngstbruder Franz, und gibt der Musik ein etwas lebhafteres Gepräge, als das Original es wohl selbst. Mit einem mehrfachen Sopran- und Alt-„Missa“ steht das Werk ein; das Thema wird auch dem Chor aufgenommen und in anmutigem Akt und Wieder durchgeführt. Von besonderer Jungfräulichkeit ist der reizvolle F-Dur-„Missa“: „Aus Ägypten vor dem Volke zogen Du her“, — die Anordnung zwischen Solo und Chor ähnlich wie in der ersten Nummer. Ein lebendig bewegter „Missa“: „Der Vorzug der Unschuld“ gab dem Cäcilien-Chor Gelegenheit, die Komposition der Komposition von Franz Schubert bis zum Fortschritt-Sturm gewissheit nachzugehen. Auch das nächste Solo mit Chor: „Ziehst Du auf, Ägypten?“ trat die Harmonie lebhafter

an; die teilweise sehr tiefe Lage der Singstimmen gibt dieser Nummer eine ganz apart geheimnisvolle Färbung. Der Schluss, auf das Eingangslied zurückgegriffen, bringt ein ausgeglichenes Finale unter kühnen, harmonischen Steigerungen, zu deren wirksamer Geltendmachung die Festigkeit und Klangkraft des Cäcilien-Chors das Ihrige beitrug. Das Sopran-Solo in diesem ersten Werk sang Frau Maria Wilhelm, noch mit einer einflussreichen Vorzeit und Zurückhaltung. Dennoch konnte man die Vorzüge ihrer Kunst, das wohlgeformte Organ, den edlen Timbre, die weiche und, wo es sein muß, auch glänzende Höhe ihres leichten Soprans und die Wirkungsicherheit ihres Vortrags immer noch sehr wohl erkennen. Das Werk und seine treffliche Wiederholung durch den sehr feinen Cäcilien-Chor und eine so beliebte Solistin erregte hürnfülligen Beifall.

Von Schubert zu liegt es kein so ergiebiger Schritt, als es auf den ersten Blick scheinen mag. Man braucht da nicht nur an das thätigste Gintreten Franz Liszt für die Schubertsche Musik zu denken; er hat ja auch durch seine Klavier-Übertragungen die Schubertschen Werke in weite Kreise bekannt gemacht; er geriet die Klavier-Kompositionen Schuberts im Romanzeal heimlich gemacht; er geriet eine Schubertsche Oper — „Missa“ und „Gintella“ — in Weimar zur Aufführung gebracht. Aber auch eine tiefere geistige Einwirkung der Schubertschen Werke auf die schöpferische Kunst Franz Liszt ließe sich recht wohl nachweisen, und der tonisch-geistige „Siegesgesang“ ist vielleicht gerade in dieser Hinsicht die beste Illustration zu einer Lisztschen Komposition gewesen; wir finden da so manche Reime angedeutet, welche sich unter der feingehaltenden Hand des moderneren Meisters zu neuer eigenartiger Blüte erschlossen. Liszt „Regende von der heiligen Elisabeth“ hat mit dem Deutorium im älteren Sinne nur wenig zu schaffen.

Es sind dramatische Szenen, in welchen (nach Worten von Otto Roquette) die Zukunft der Elfenwelt in Thüringen, das Riesenwunder, der Kreuzzug des Riesen, die Vertreibung, der Tod und die Krönung der Heiligen behandelt werden. Alles in einer Sprache, die die Herzen der Menschen berührt, und es ist daher notwendig, dass die Staatsmacht sich zu überwinden vermag, und es ist daher notwendig, dass die Staatsmacht sich zu überwinden vermag.

Amtliche Anzeigen**Holzversteigerungen**In der **Oberförsterei Hambach.**

Sonnabend, den 6. Februar, Mittags 12 Uhr beginnend, in der Schloßhofsplatz zum **Tausch** in **Wiedershausen** aus den Realitäten **Waldhufen** No. 38, **Eberhardswald** No. 41, 42, **Heidesfeld**: **Eichen**: 700 **Hdt. Reiser**, **Wiesen** III. **GL. Buchen**: 161 **Rmr. Scheit**, 310 **Rmr. Anspittel**, 80,40 **Hdt. Reiser-Wiesen** III. **GL.**

Dienstag, den 9. Februar, Vormittags 11 Uhr beginnend, im **Kassauer Hof** in **Wiedershausen** aus den Realitäten **No. 33, 34, 35, Sonnenwald**: **Buchen**: 313 **Rmr. Scheit**, 182 **Rmr. Anspittel**, 30,10 **Hdt. Reiser-Wiesen** III. **GL.**

Sonnabend, den 13. Februar, Vormittags 11 Uhr beginnend, in der **Wirtschaft zum Hirsch** in **Wiedershausen** aus den Realitäten **No. 15 und 20, Gelsenberg**: **Eichen**: 2 **Rmr. Ruffsch** (**Käferholz**), 9 **Rmr. Scheit**, 6 **Rmr. Anspittel**, 1,40 **Hdt. Reiser-Wiesen** III. **GL. Buchen**: 586 **Rmr. Scheit**, 131 **Rmr. Anspittel**, 62,50 **Hdt. Reiser-Wiesen** III. **GL.**

Sonnabend, den 31. Januar 1897.

Nichtamtliche Anzeigen**Eleganter Schleifwalzer**

leicht und schnell zu erlernen; tadellose Ausbildung in allen Tänzen. Hunderte von Anerkennungen für gutes Lernen.

G. Diehl,

Hellmundstrasse 29, 1.

Clavier-Unterricht erhält **Louis Scharr**, Königl. Kammerm., Friedrichstr. 38. 1220

M. Bentz, WIESBADEN.
Gegr. 1883.
Oberhemden nach Maass,
garantirt guter Sitz. 1176
empfehl. billigst
M. Bentz,
2 Neugasse 2, a. d. Friedrichstr.

Frische Seemannsheln,

Gratbüchlinge, Sprossen per Pfd. 1 **Rt.**, **Alundern**, **Salz**, **Zander**, große **Shollen**, **Limander**, **Seehäse** und **Caplan** empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Bruders und Schwagers, des

Geh. Regierungsrath a. D.

Stampe,

sagen wir allen Freunden und besonders dem Königl. Regierungs-Collegium unsern wärmsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Herr Robert Büngner,

langjähriger Mitarbeiter des Hauses **J. Wilhelmj** und Prokurist unserer Gesellschaft seit deren Gründung, ist nach monatelangem, schwerem Leiden am 27. d. M. verschieden. 1296

Wir erklären in ihm einen treuen, ehrenfesten, gewissenhaften, überaus thätigen, kenntnißreichen Beamten, dem wir, gleich Allen, die ihn kannten, stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Hattenheim im Rheingau, den 30. Januar 1897.

Aufsichtsrath und Vorstand

der

J. Wilhelmj'schen Weinbau-Gesellschaft.

Am 27. d. M. verschied sanft zu Schloß Reichartshausen nach schwerer Krankheit unser treuer, allverehrter Mitarbeiter,

Herr Robert Büngner.

Wir erklären in ihm einen allzeit bereiten Rathgeber und Freund, einen Kollegen von vornehmer Gesinnung und tadellosem Charakter. 1297

Er wird uns unvergessen bleiben!

Freude seiner Ehe!

Hattenheim im Rheingau, 30. Januar 1897.

Das gesammte Personal des Hauses **J. Wilhelmj.****Danksagung.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden unseres theuren unvergesslichen Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels,

Herrn Aron Ullmann,

Rentner,

agen herzlichsten Dank.

1295

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 2. Februar 1897.

Nachlaß-Versteigerung.

Donnerstag, den 4. Februar cr., Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Erben das gesammte Mobilar des verstorbenen Herrn **Geheime Regierungsrath Stampe** in dem Saale

„Zum Esstighaus“,

Schwalbacherstraße 7,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Es kommen u. A. zum Ausgebot:

Eine feine **Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend aus 2 hochhändigen Betten, **Spiegelschrank**, **Waschtisch**, 2 **Nachtstischen** und **Handtuchhalter**, 1 **Rußb.- und Mah.-Büffel**, 2 **Ausrichtische**, 24 **Stühle**, 2 **Serviertische**, 1 **Plaisirgarnitur**, 1 **Sopha**, 4 **Sessel**, 1 **Chaiselongue** (**Moquetbezug**), 1 **Sopha**, 2 **Sessel**, 2 **Canapés**, 1 **großes Ruhb.- u. Herren-Bureau** mit **Auffahrt**, 2 **Bücherst.**, 2 **Verticows**, **Kommoden**, **ovale und rechteckige Stühle**, **Wassersp.**, 4 **feine Fremde-Betten**, **Dienerst.**, **Betten**, ein u. zweithür. **Kleiderst.**, 1 **Küchensch.**, 1 **Mariete**, 2 **span. Wände**, 6 **Delgemälde**, berühmte **Meister**, **Kupfer- und Stahlstichbilder**, eine große Anzahl **Bücher**, vollständige **Werke Körner**, **Lessing**, **Goethe**, **Schiller** etc., **Levyche**, **Läufer**, **Vorhänge**, **Lampengläser**, **Reinigung**, 1 **Regulator**, **Glas**, **Porzellan**, **Kupfer**, sowie noch viele **Haar- u. Küchengeräthe**.

Sämmtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation.

Der Auktionator

Lud. Hess.

Büreau: Friedrichstraße 35.

In den hervorragenden Erfindungen auf dem Gebiete der Kunst- und Schönheitspflege steht unbestritten der neue, elegant, geschickte **Kopfhaube** **Aufberg's** oriental. Schönheitsmittel. F 43

Kein Mädchen Keine Frau

sollte bei dem geringen Preis von 60 Pf. pro Stück mit Gebrauchsannehmung einen Versuch mit dieser bereits erprobten Neuheit unterlassen.

Allen Acht erhältlich bei:

A. Berling, Wiesbaden,
Dr. C. Cratz, Langgasse,
H. W. Daub, Seelgasse 8,
Karl Brummel, Kleinstraße,
Max Grieb, Hgl. Theater-Platz, Spielplanke 1,
Carl Günther, Webergasse 24, Wiesbaden,
W. Jenett, Hüfengasse 1,
Muss & Franz, Hgl. Kirch. 19,
G. Kurz, Bahnhofstraße,
Louis Schild, Langgasse,
F. H. Spiesberger, Bahnhofstr.,
Carl Reinhardt, Dillstr.,
P. Sacherling, Hgl. b. Hgl. u. Langg. Mainz

Mt. 100,000

auf gute 1. Hypothek zu 3/4 % auszuliehen. Näh. bei

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Rheinstraße 21.

In unmittelbarer Nähe der Bahnhofe ist eine Parterrewohnung von 8 Zimmern und Küche, nebst großen Ställen, Kutschkublen und Futterboden, Remisen, Kellerräumen etc. für ein größeres Geschäft geeignet, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. 1005

Saunders, tüchtig, zuverlässig, reinlich, mit guten Zeugnissen sofort gesucht im Auktionsgeschäft von **W. Klotsch**, Holzhofstraße 8.

Vor einiger Zeit ein schwarzer **Beutel** mit **Brille** im Futteral verloren, Abzug gegen gute Belohnung **Abelhardt** 5.

Wiederringer Belohnung **Abelhardt** 6, 2.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofort Erwähnung derselben unter vorstehender Andeutung gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Eivilstandsregistern.

Wesbaden. 28. Januar: dem **Wegler** Carl **Hub. v. L.**, Anna **Christine** **W.**, 30. Januar: dem **Schiffner** Otto **Groschke** v. L., **Wilde** **W.**.

Wiederringer Belohnung **Abelhardt** 6, 2.

Wiederringer Belohnung **Abelhardt** 6, 2.

Wiederringer Belohnung **Abelhardt** 6, 2.

Wiederringer Belohnung **Abelhardt** 6, 2.

Wiederringer Belohnung **Abelhardt** 6, 2.

Wiederringer Belohnung **Abelhardt** 6, 2.

45. Jahrgang. 1897.

Friedrichstrasse 8 u. 10.

Hypotheken-Bandarlehen.

Interessenten die ergebene Mitteilung, dass die hier durch mich eingeführten und durch ihre den Zeitverhältnissen angepassten Maximen so beliebt gewordenen Bankinstitute des Beleihungsgeschäft im vollen Umlauf wieder aufgenommen haben. Anträge sowohl auf Neubauten mit Gewährung von — **Bauraten** —, als auch auf bestehende Objecte, welche sich zur **Kapitalaufnahme** von — **Zinsreduction** — empfehlen, finden daher bei thunlichster Berücksichtigung eventl. Wünsche der Geschwister zu **billigsten Bedingungen ohne jeden Aufschub Erledigung.**

wobei ich auf durch das Beleihungssystem gebotenen Vorteile: — **Eigene Schätzung, Festsetzung der Zinsstermine u. Unkündbarkeit nach eigenem Ermessen** — besonders hinweise!

Specialgeschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich, Bärenstr. 3, I.

! Prompte und zuverlässige, discrete Bedienung!

Private Capital findet unter sorgfältigster Interessenswahrung reichlichste Anlagegelegenheit auf erste und weitere Eintragungen, sowie kostenfreie und gewissenhafteste Auskunftserteilung.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Anstalt für Stellenvermittlung Kaufmännische Fortbildungsschule

Die Deutsche Colonialgesellschaft, Abth. Wiesbaden, hat in dankenswerther Weise unsere Mitglieder zu dem am **Donnerstag, den 4. Febr., Abends 8 Uhr**, im Casino stattfindenden

Vortrag

Sr. Excellenz M. von Brandt über:

China in seinen Beziehungen zur Aussenwelt eingeladen.

Unsere Mitglieder haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte freien Zutritt.

Um regen Besuch bittet

F 349

Der Vorstand.

Tafel-Mast-Geßelgel,

jung und fett, täglich frisch geschl., trocken und sauber gerupft, je 5 Rgr. franco.

1 Pfund od. Bratens m. Boullarde	Mk. 5.—
3-5 fette Gänse oder Enten	" 5.30
4-5 Brat- oder Suppenhühner	" 5.10
1 Butter (Zentner) oder 3 Hapaunen	" 5.50
10 Pf. Ochsen- oder Kalbfleisch ohne Knochen	" 4.50
10 " " " " " "	" 7.50
10 " " " " " "	" 7.25
10 " " " " " "	" 4.50
15 Stück 1800er Legehühner, frische Eierleger, beliebige Rasse	" 25.—
15 Stück große fette Gänse	" 25.—

fracht- u. tollfrei jeder Pakstation. (Mannstr.-No. 9441) F 1

Gänsefleisch, auch tollfrei, schneidweise, baumreiche, per Pf. Mk. 1.20 bis Mk. 1.50, geräucherte Mk. 2.— bis Mk. 2.20, Goldbaunen Mk. 2.50 bis Mk. 2.70. (Müller gratis u. franco.)

M. Müller in Burgaz (Galia).

Schneeschuhe

in verschiedenen Größen empfiehlt 1075

Conr. Krell,

Taunusstrasse 13.

Conserven

Als besonders billig empfehle:

Erbsen

bei 12 Dosen von 50 Pf. an.

Heidelbeeren

1/2 Dose 60 Pf., bei 12 Dosen 55 Pf.

Pflaumen

1/2 Dose 80 Pf., bei 12 Dosen 75 Pf.

Mirabellen

1/2 Dose 85 Pf., bei 12 Dosen 80 Pf.

Kirschen

1/2 Dose 85 Pf., bei 12 Dosen 80 Pf.

Alle anderen Conserven billigst.

J. M. Roth Nchf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Gr. Spiegel u. Console b. an v. d. Edelstr. 70, 2. 550
ein gebrauchtes Goldveredelt und ein Einsp.-Fuhrwagen
billig zu verkaufen Kellerstr. 14. 794

Gummischuhe

Bitte Eingang u. No. 16 zu beachten!



Mehr Licht, weniger Petroleum.
Krell's Lichtverstärker.

D. R. G. M. No. 46028.

Sofort auf jede Lampe passend.

Preis à Stück Mk. 1.50. 11116

Conrad Krell,
Taunusstrasse 13.

Die ächten
Russischen

Gummi-Schuhe

empfehlen zu

billigsten Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

Schäfte für feine Modekleider, auch Ausstellungs-
stücke, am billigsten Preis zu haben bei
Fr. Wrb. Kirchgraben 16, 8. St. Part.

Visitenkarten,
Gratulationskarten,
Einladungskarten,
Verlobungskarten,
überhaupt alle Drucksachen für den
Privat- und Geschäftsverkehr

werden rasch, gut und zu mäßigsten Preisen
angefertigt

in der Buchdruckerei

von

Carl Schnegelerberger & Cie.

(Inhaber Carl Schnegelerberger).

26. Marktstrasse 26.

Wir bitten, um Verwechslungen
vorzubeugen, bei Bestellungen besonders
darauf zu achten, dass sich unser Comptoir
nicht an der Strasse, sondern
im Hofe links, Parterre, befindet.

Herren-Stiefelsohlen und Stiele Mk. 2.50,
Damen " " " " 1.80
Krausenstr. 10, Part. 451

Neu u. practisch. Matratzenschoner,

80-140 Cmt. 1.30 Mk. per Stück,

90-190 " 2.50 " "

100-200 " 3.00 " "

empfehlen 14536

J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstrasse 8 u. 10.

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billig 1178

Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 3.

wegen vorgerückter Saison zu **sehr billigen** Preisen in allerbesten Qualität verkauft

Wreschner,

16. Langgasse 16.

Morgen

Mittwoch, den 3. Februar cr., Morgens 9 1/2 u.
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und bestimmt bei
folgenden Tag, kommen in meinem Auctionslocale,

3. Adolphstraße 3,

nachstehend verzeichnete, von Herrschaften zur Veräußerung
übergebene

Mobiliar = Gegenstände,

als: 1 schwarze u. Ruß-Salon-Einrichtung, Ruß-
Speisezimmer- und desgl. Schlafzimmers-Einrichtung,
ferner einz. Büfets, Verticows, Kleider-, Spiegel-
und Wäschränke, Waschkommode mit Toilette und
Marmor, Nachtschisch, Salon-Garnituren in Samet-
stoffen, Plüsch- und Fantasie-Bezug, Sophas, Otto-
mane, Schreibstische, Damen-Cylinderbüreau, 15 sehr
gute compl. Betten, runde, ovale, vieredige, Ausziehh-
tische, Rauch- und Bauernstische, Stühle aller Art,
Büstenständer, Regulator, Penibels, Kleiderbügel,
Badewanne, Delgemälde, Kupferstiche, von den ein-
fachsten bis zu den schönsten Salonspiegeln mit
Trümeur in Gold- und Ruß-Rahmen, Gas- und
Lampenluster, Stuhlampen, große und kleine Zimmer-
Teppiche, Vorlagen, Ränder, Vorhänge, Portièren,
Kirchgewölbe, Wehr-, insbesondere Tischgewölbe, Glas,
worunter reich vergoldete Gläser, Mausebischke,
25 Milde sehr gute Cigarren, 300 Flaschen Wein,
goldene Herren-Uhr, eine desgl. Damen-Uhr mit Ketten,
Blech- und Stahlgewichte, sowie sonst noch verschiedene
Haus- und Kücheneinrichtungs-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. F 255

Vorherige Besichtigung gestattet.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Auch in diesem Jahre eröffne für Januar und Februar einen

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigung sämtl. Damen- u. Kinder-Garderoben.
Nur neueste Schnitt nach einfachem System zu der Hälfte
des gewöhnlichen Preises. Erfolg garantiert. Beginn jeden
Montag, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden bei 1276
Hr. Stein, alad. geprüfte Schneiderin,
6. Bahnhofstr. 6, im „Adrian“-Hofen Hause.

Pianino, Schwarz, fast neu, mehr. Garantie, zum Verkaufe
Breite v. 550 Mk. an v. d. Bettendorferstr. 12, 1.
Beamer f. f. die Abendstunden Besichtigung in allen
schätzl. Arbeiten v. H. H. Weißstr. 10, 7.

Als Gesellschafter

und zur Begleitung eines jungen Herrn wird
ein akademisch Gebildeter (Theologe, Philo-
loge u. s. w.) auf längere Zeit sofort gesucht.
Günstigste Bedingungen. Offerten unter
J. H. 163 an den Tagbl.-Verlag.

Brief K. K. O.

zu spät erhalten. Dienstag Abend 9 1/2 Uhr am gleichen Ort und
Erkenntnisplatz.

Gott! Gott! behüte dich vor Deinen Feinden mit ihrem
billigen Troste und ihrer noch billigeren Enttäuschung.
Weide sind nämlich „völlig totes“; daher auch der
Trauerand.

Ein gut Unterrichteter.

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, nahe dem Michelsberg.
Grosses Lager. Kein Laden. Grosses Lager.

Goldwaaren